Faun. u. flor. Mitt. „Taubergrund" 3, 1983: 4-7

Rudolf DEHNER und Wolfgang DORNBERGER

Zum Brutvorkommen der Wasseramsel Cinclus cinclus am Vorbach und Nebenbächen im Gemeindegebiet von Niederstetten 1983

1. Einleitung

Die Wasseramsel gehört in der Bundesrepublik Deutschland und in Baden-Württemberg zu den im Bestand gefährdeten Vogelarten (Deutsche Sektion 1981, HÖLZINGER et al. 1981). Durch Bachbegradigungen, Bacheinfassungen sowie Verunreinigungen der Fließgewässer können die Lebensgrundlagen der Wasseramsel zerstört werden.

Durch das Schwinden alter Brücken, alter Wassermühlen und Ufergehölze besteht auch ein Mangel an sicheren Niststellen. Um der Wohnungsnot und der dadurch bedingten geringen Vermehrungsrate wirksam entgegenzutreten, wurden künstliche Nisthilfen an Brücken angebracht (KAUS & SINGER 1980). Die Nisthilfen wurden teils in Eigenarbeit erstellt und teils vom Regierungspräsidium Stuttgart finanziert.

Während zur allgemeinen Biologie und Ökologie der Wasseramsel detaillierte Untersuchungen vorliegen (CREUTZ 1966, JOST 1975, ZANG 1981), sind Angaben zur Brutverbreitung spärlich (z.B. bei KLEIN 1974, KUNZ & SIMON 1982 und SCHLOTE 1976).

2. Untersuchungsgebiet und Methode

Das Kontrollgebiet liegt im Main-Tauber-Kreis (Nordwürttemberg). Untersucht wurden der Vorbach vom Rückhaltebecken Oberstetten bis zur Gemeindegrenze Niederstetten/Weikersheim zwischen Vorbachzimmern und Haagen, der Frickentalbach vom Schweinemarktplatz bis zur Mündung in den Vorbach und der Reutalbach von der Reutalmühle bis zur Mündung in den Vorbach in Oberstetten.

Besonders abgesucht wurden geeignet erscheinende Brutplätze wie Brücken, Mauern, Böschungen und künstliche Nistgeräte. Für jeden Brutnachweis wurde eine Nestkarte angelegt.

Faunistische und ökologische Untersuchungen über die Makro-Invertebratenfauna der Tauber und ihrer Nebenbäche. Teil I: Eintagsfliegen (Ephemeroptera) wurden 1982 von SPITZNAGEL (1982 a) durchgeführt.

Angaben zum Wintervorkommen der Wasseramsel am Vorbach finden sich bei SPITZNAGEL (1982 b).

3. Ergebnisse

An einer Gesamtlänge von 13,5 km untersuchten Gewässers befanden sich 8 Brutreviere. Die durchschnittliche Besiedlungsdichte betrug 1 Brutpaar/1,7 km Gewässer. Im Bereich des Gemeindegebietes brütete 1983 noch je 1 Brutpaar am Aschbach und Ebertsbronner Bach.

Neststandort: Alle acht gefundenen Nester befanden sich unter Brücken, vier davon in künstlichen Nistgeräten. Drei Nester wurden in Steinbrücken mit Nischen gebaut. Ein Nest befand sich in einem zerbrochenen Holzträger einer Brücke.

Vollgelege: Am 27.03.1983 ein Nest im Bau; drei Nester mit Vollgelege und ein Nest bei der Eiablage. Drei Vollgelege am 16.04.1983. Zweitbruten: 04.06.1983 ein Nest mit 4 Jungen und am 10.06.1983 4 Junge. 1983 somit zwei sicher nachgewiesene Zweitbruten (Erstbruten im selben Nistkasten ausgeflogen). Ein Nachgelege im selben Nest, nachdem die Erstbrut infolge Hochwasser (Futtermangel ?) - die Eier waren ca. 8 Tage bebrütet - verlassen wurde. Am 04.06.1983 4 Eier. Ein Brutplatz wurde während der Nestbauphase verlassen. Der Zustand des Nestes deutete auf Fremdeinwirkung hin (Raubsäuger ?).

Gelegegröße und Bruterfolg: 4 x 4, 4 x 5 und 2 x 6 Eier; flügge Junge: 1 x 2, 2 x 3 und 5 x 4. Von den 48 gelegten Eiern sind 28 (58 %) geschlüpft und ausgeflogen. Der Bruterfolg des Nachgeleges wurde nur bis zum Vollgelege kontrolliert.

Bei einer Kontrolle am 09.07.83 war ein Wasseramselnest vom Zaunkönig (Troglodytes troglodytes) ausgebaut.

Trotz Kontrolle war 1983 ein traditioneller Brutplatz am Vorbach in Niederstetten unbesetzt. Bedingt durch das große Angebot natürlicher Brutmöglichkeiten ist nicht auszuschließen, daß ein Brutpaar(e) übersehen wurde(n).

Die Untersuchung soll in den nächsten Jahren fortgeführt werden.

4. Zusammenfassung

1983 wurde der Brutbestand der Wasseramsel am Vorbach, Reutal- und Frickentalbach erfaßt und 8 Brutreviere ermittelt. Die durchschnittliche Besiedlungsdichte betrug 1 BP/1,7 km Gewässer. Alle 8 gefundenen Neststandorte befanden sich unter Brücken. Von 48 (Ø 4,8) gelegten Eiern sind 28 (Ø 3,5) = 58 % geschlüpft und ausgeflogen.

5. Literatur

CREUTZ, G. (1966): Die Wasseramsel - Neue Brehm-Bücherei Nr. 364. Wittenberg-Lutherstadt.

DEUTSCHE SEKTION (1981): Rote Liste der in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West) gefährdeten Vogelarten. 5. Fassung. Ber. Dtsch. Sekt. Int. Rat Vogelschutz 21: 15-30.

HÖLZINGER, J., P. BERTHOLD, B. KROYMANN u. K. RUGE (1981): Die in Baden-Württemberg gefährdeten Vogelarten „Rote Liste". 3. Fassung. Veröff. Naturschutz Landschafspflege Bad.-Württ. 53:54: 123-143.

JOST, O. (1975): Zur Ökologie der Wasseramsel (Cinclus cinclus) mit besonderer Berücksichtigung ihrer Ernährung. Bonner Zoolog. Monograph. Nr. 6. Bonn.

KAUS, D. & D. SINGER (1980): Die Wasseramsel - Schutz durch Nisthilfen. Merkblatt 15. Landesbund für Vogelschutz in Bayern.

KLEIN, W. (1974): Zur Verbreitung der Wasseramsel Cinclus cinclus im Spessart. Anz. orn. Ges. Bayern 13: 35-46.

KUNZ, A. & L. SIMON (1982): Beiträge zur Fauna von Rheinland-Pfalz: Zum Brutvorkommen der Wasseramsel (Cinclus cinclus) in Rheinland-Pfalz. Natsch. Orn. Rhld. -Pf. 2: 449-463.

SCHLOTE, M. (1976): Bestandsermittlung der Wasseramsel - Cinclus cinclus - an den Fließgewässern des Taunus. Luscinia 43: 23-28.

SPITZNAGEL, A. (1982 a): Faunistische und ökologische Untersuchungen über die Makro-Invertebratenfauna der Tauber und ihrer Nebenbäche. Teil I: Eintagsfliegen (Ephemeroptera). Faun. u. flor. Mitt. „Taubergrund" 2: 7-23.

" (1982 b): Wasservogelzählungen an Tauber und Nebenbächen im Winter 1981/82. Faun. u. flor. Mitt. „Taubergrund" 2: 42-53.

ZANG, H. (1981): Zur Brutbiologie und Höhenverbreitung der Wasseramsel (Cinclus c. aquaticus) im Harz. J. Orn. 122: 153-162.

Anschriften der Verfasser:

Rudolf DEHNER, Schöntaler Berg 10, D-6994 Niederstetten

Wolfgang DORNBERGER, Rathausgasse 8, D-6994 Niederstetten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Dehner Rudolf, Dornberger Wolfgang

Artikel/Article: Zum Brutvorkommen der Wasseramsel Cinclus cinclus am Vorbach und Nebenbächen im Gemeindegebiet von Niederstetten 1983 4-7